

ab auf's
rad!



Die Troodos
RADWEGE

Verbinden Sie mit dem Begriff „Radfahren in den Bergen“ mühsame und stark ansteigende Strecken? Vergessen Sie es! Die Realität sieht im Falle von „Radtouren im Troodos“ dagegen vollkommen anders aus. Auf der idyllischen Mittelmeerinsel Zypern ist das Netz der Radwege im Troodos Synonym für Straßen und Wege einzigartiger natürlicher Schönheit aber auch ausgeprägter Leichtigkeit. So wie bei Allem auf Zypern handelt es sich auch beim Radfahren im Troodos um eine Erfahrung in Sachen Liebe. Nirgends beträgt der Höhenunterschied zwischen zwei Punkten dieses natürlichen Radwegnetzes von 57 Kilometern Länge mehr als 400 Meter.

Radfahren auf 1000 Metern...



Man könnte sagen, dass die Natur ihre Oberschenkel absichtlich schonen wollte, um Sie ungestört jeden Augenblick des Radelns genießen zu lassen, reich und verschieden an kleinen und großen Erlebnissen, die Ihrem Auge, Ihrer Nase, Ihrem Gaumen oder auch Ihrer Seele dargeboten werden.



Dieses Fest der Freude findet unter idealen und gesunden klimatischen Bedingungen tausend Meter über dem Meeresspiegel statt. Das Troodos-Gebirge, das vor 80 Millionen Jahren begann sich aus der Tiefe zu erheben, weist einen einzigartigen Charakter auf. Die Radwege durchqueren heute den gesamten Nationalpark des Troodos und umfassen kreisförmig das gleichnamige Gebirge. Hinter jeder Abbiegung erwartet den Radfahrer ein weiterer Grund diese Insel zu lieben.

Speziell angelegte und markierte Aussichts- und Erholungspunkte wurden geschaffen zur Freude und Erholung derer, die die Schönheiten der Natur und des angenehmen Klimas entdecken wollen, welche Zypern heutzutage für den Radfahrer bereithält.





INHALT

Troodos-Radwege	6
STRECKE 1(a): Psilo Dendro (Platres) - Karvounas	14
STRECKE 1(b): Karvounas - Prodromos	22
STRECKE 1(c): Prodromos - Psilo Dendro	30
Schilder und Fahrbahnmarkierungen zu den Radwegen	38
Allgemeine Informationen	40



Troodos-Radwege

Die Troodos-Radwege bilden den ersten Teil eines umfangreicheren Netzes von Radwegen, das einmal ganz Zypern umfassen soll.

Die Strecke setzt sich aus öffentlichen, befestigten Straßen mit Belag guter Qualität (31.3 km) sowie unbefestigten Waldwegen (25.7 km) zusammen. Auf den öffentlichen Straßen gibt es sowohl Straßenmarkierungen als auch Beschilderungen zur Information und Sicherheit der Verkehrsteilnehmer. Auf den Waldwegen finden sich ausschließlich Schilder.

Zu den Strecken:

1(a) Psilo Dendro (Platres) - Karvounas 16.2 km

1(b) Karvounas - Prodromos 22.7 km

1(c) Prodromos - Psilo Dendro 18.2 km

Bemerkungen:

Die Wege und Straßen der gesamten Strecke sind öffentlich, und sowohl zum PKW-Verkehr als auch zum Radfahren gleichermaßen zugelassen.

Auf Zypern gilt Linksverkehr.

Weiterhin wird für Messungen das metrische System verwendet. Höhenangaben sind in Meter und Entfernungsangaben in Kilometer ausgewiesen.



Allgemeine Infos zu den Strecken



Lage

Im Süden der ringförmigen Route erstreckt sich das Gebiet von „Koumandaria“, in welchem sich die Dörfer befinden, die den auf der ganzen Welt berühmten Wein „Koumandaria“ produzieren, der dieser Region ihren Namen gab. Im Osten trifft man auf das Gebiet Pitsilia, das für seine Wurstwaren aber auch für seine Weine bekannt ist. Nördlich der Route befindet sich das Gebiet Soleas, in welchem der Fluss Kargotis das gleichnamige kühle Tal ganzjährig mit Wasser versorgt. Nordwestlich treffen wir auf das Gebiet des Marathasa Tales, bekannt für die Frische und Saftigkeit der dort angebauten Früchte. Im Westen dominieren die Berge von Kykkos und schließlich im Südwesten die Täler der Flüsse Xeros und Diarizos mit dem berühmten Kamilostrata (Kamelweg). Dieser Weg war bis vor eineinhalb Jahrhunderten die Hauptverbindung zwischen Pafos und dem Rest der Insel sowie der Transportweg des Kupfers von den Bergwerken des Troodos bis zum Exporthafen von Pafos.

Nationalpark Troodos

Die ringförmige Radroute liegt im Nationalpark Troodos, der mit einer Ausdehnung von 9147 Hektar der größte Naturpark Zyperns ist.

Ausflugsplätze

Im Park befinden sich neun Ausflugsplätze. Dort stehen Tische, Grillplätze, Trinkwasser, Toiletten, Parkplätze sowie Spielplätze zur freien Verfügung.

Zelten

Das Zelten im Wald ist verboten mit Ausnahme dreier Gebiete, von denen zwei für Kurzaufenthalte bestimmt sind und die sanitäre Einrichtungen bieten. Für Kurzaufenthalte eignen sich der Zeltplatz in Kampi tou Kalogyrou, 4 km vom Trooditissa Kloster entfernt Richtung Prodromos, sowie der Platania-Zeltplatz in der Nähe der gleichnamigen Forststation, die beide einfache Einrichtungen bieten. Für längerfristige Aufenthalte empfiehlt sich der Troodos-Zeltplatz, der sich 0.5 km östlich des Troodos-Platzes befindet und umfassendere Einrichtungen bietet.





Naturlehrpfade

In der weiteren Umgebung existieren zahlreiche Naturlehrpfade mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden. Insgesamt gibt 10 solcher Wanderwege innerhalb des Parks mit einer Gesamtlänge von 57.6 km. Einer davon ist für Rollstuhlfahrer geeignet. Am Startpunkt jedes Pfades befinden sich Informationstafeln mit Karten auf denen auch Sehenswürdigkeiten markiert sind.

Pflanzenwelt

Im Troodos-Nationalpark sind über 750 Pflanzenarten anzutreffen. Darunter finden sich 72 auf Zypern endemische Arten, von denen wiederum 12 nur in diesem Gebiet gedeihen. Der Name vieler Pflanzenarten leitet sich vom Troodosgebirge ab, wie z.B. das Alyssum troodi, Nepeta troodi und Scorzonea troodea. Der Troodos-Park ist weiterhin die ausschließliche bzw. hauptsächliche Heimat für viele Arten, die zumeist milderes Klima bevorzugen, wie z.B. der Wildapfel, der phönizische Wacholder von Troodos und die wilde Quitte.

Tierwelt

Die Tierwelt des Parks ist ausgesprochen interessant und von besonderer ökologischer Bedeutung. Hervorzuheben sind einige seltene und unter Naturschutz stehende Arten, wie der Kolkrabe und der Habichtsadler. Weitere, sehr typische Arten sind auch der Fichtenkreuzschnabel,



der Gartenbaumläufer, die Nachtigall und der Zypernschmätzer.

Geologie

Die Geologie des Nationalparks Troodos zieht weltweites wissenschaftliches Interesse auf sich. Niemand wird vermuten, dass der Gipfel des Troodos die tiefste Schicht eines Stückes Ozeanrinde und damit des äußeren Erdmantels ist, oder mit anderen Worten ein Ophiolith Komplex, welcher sich vor 90 Millionen Jahren 8000 Meter unter der Meeresoberfläche gebildet hat. Die Entstehung und Erhebung des Troodos-Gebirges war das Ergebnis einer Reihe einzigartiger und komplexer geologischer Prozesse, weshalb das Gebirge für Geologen der ganzen Welt modellhaften Charakter besitzt.

Flüsse

In den Gebieten des Parks entspringen wichtige Flüsse, wie der Kouris, der Kryos Potamos, der Kargotis oder der Marathasa-Fluss. Weiterhin gibt es im Park eine große Anzahl Quellen frischen Trinkwassers, die einige der im Wald befindlichen Gemeinden mit Wasser versorgen.



Information

<http://www.moa.gov.cy/moa/fd/fd.nsf>

Troodos-Radwege

1(a). Psilo Dendro (Platres) - Karvounas 16.2 km

Start: Pano Platres (Psilo Dendro) 1200 meter

Ziel: Karvounas 1180 meter

Länge: 16.2 km

Schwierigkeitsgrad: niedrig

Straßenzustand: asphaltierte Straße guter Qualität sowie Waldweg in gutem Zustand (abhängig vom Wetter)

16,2km

1(b). Karvounas - Prodomos 22.7 km

Start: Karvounas 1180 meter

Ziel: Prodomos 1380 meter

Länge: 22.7 km

Schwierigkeitsgrad: mittel

Straßenzustand: asphaltierte Straße guter Qualität sowie Waldweg in gutem Zustand (abhängig vom Wetter)

22,7km

1(c). Prodomos - Psilo Dendro (Platres) 18.2 km

Start: Prodomos 1382 meter

Ziel: Pano Platres (Psilo Dendro) 1200 meter

Länge: 18.2 km

Schwierigkeitsgrad: niedrig

Straßenzustand: asphaltierte Straße guter Qualität sowie Waldweg, stellenweise mit scharfen Steinen, wo Vorsicht geboten ist, um Schäden an den Reifen zu vermeiden.

18,2km



1(a) Psilo Dendro (Platres) - Karvounas

- Asphaltierte Straße
- Waldweg
- 1(b) Karvounas - Prodomos**
- Asphaltierte Straße
- Waldweg
- 1(c) Prodomos - Psilo Dendro (Platres)**
- Asphaltierte Straße
- Waldweg
- Hauptstraße
- Foini** Kommune
- Informationsbüro der „Fremdenverkehrszentrale Zypern“
- Wichtige Gebäude
- Kirche oder Kloster
- Monument - UNESCO Weltkulturerbe
- Herberge
- Post
- Museum

- Interessantes
- Ausflugsziel
- Zeltplatz
- Zypern-Mufflon
- Aussichts-/Erholungspunkt
- Krankenhaus
- Lift
- Grillplatz

STRECKE 1(a): Psilo Dendro (Platres) - Karvounas

Start:	Pano Platres (Psilo Dendro) 1200 meter
Ziel:	Karvounas 1180 meter
Länge:	16.2 km
Schwierigkeitsgrad:	niedrig
Straßenzustand:	asphaltierte Straße guter Qualität sowie Waldweg in gutem Zustand (abhängig vom Wetter)
Interessantes:	Kalidonia Wasserfälle, das Gebiet Mesa Potamos, Kato Amiantos
Aussichtspunkte:	Auf diesem Streckenteil befinden sich 7 markierte Aussichts-und Erholungspunkte

Lage/Anfahrt zum Ausgangspunkt:

Nordwesten: Troodos 8 km, Trooditissa 5 km und Prodromos 11 km (asphaltierte Straße)

Norden: Kalidonia-Wasserfälle 1 km, Wanderweg E4 (Feldweg)

Südosten: Moniatis 7 km, Saittas 9 km und Lemesos 39 km (asphaltierte Straße)

Süden: Pano Platres 0.1 km (asphaltierte Straße)

Nordöstlich: Troodos 12 km, Mesa Potamos 7 km (unbefestigter Waldweg), Kato Amiantos 13 km und Karvounas 16 km (asphaltierte Straße)

Technische Details zur Strecke:

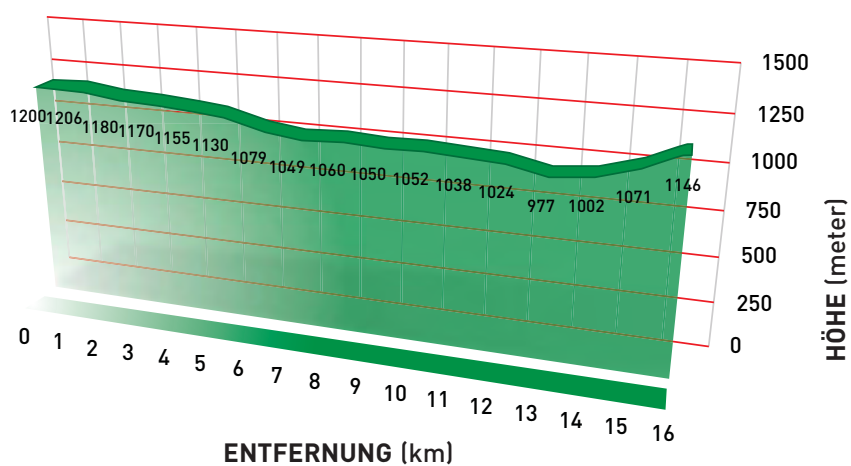
Maximaler Höhenunterschied: 219 meter

Maximale Höhe über Meeresspiegel: 1206 meter

Minimale Höhe über Meeresspiegel: 977 meter

Steigung: 5-8%

Befahrbarkeit: sehr gut





Die sieben Aussichts-und Erholungspunkte befinden sich auf den ersten 9 Kilometern der Strecke, die das Platres-Tal überblickt und dieses mit dem Gebiet von Moniatis verbindet. In der Ferne erkennt man die südliche Küstenlinie mit der Stadt Lemesos während sich der Horizont bis Kap Gata erstreckt.

In der Nähe von Mesa Potamos, 6 km vom Ausgangspunkt, kreuzt der gleichnamige Fluss den Weg. Die dichte Vegetation in dieser Vertiefung am östlichen Hang des Troodosgebirges sorgt für eine frische und kühle Umgebung, sogar in den heißesten Monaten. Dem Besucher bieten sich kühles, fließendes Trinkwasser sowie Bänke zur Erholung.

Kurz vor dem Dorf Kato Amiantos tritt im Südosten der Gipfel Chardakis in Erscheinung während sich östlich ein Ausblick auf die regionalen Anbaugebiete bietet, die mit den umliegenden Wäldern verschmelzen.



Umgebung des Ausgangspunktes:

Vor Ort: Informationsstelle zu den Radwegen im Troodos sowie Fahrradstellplatz

In der Nähe dieses Ausgangspunktes gibt es ein Restaurant und eine Fischeinzucht. Des Weiteren liegt dort der Startpunkt des malerischen Kalidonia-Naturlehrpfades, der zu den gleichnamigen Wasserfällen führt.





Im Umkreis von einem Kilometer, im Dorf Platres, finden sich Hotels und andere touristische Herbergen, Restaurants, Cafeterias, Bankfilialen, viele verschiedene Geschäfte, darunter zwei Fahrradläden am Dorfplatz, wo sich ebenfalls das Informationsbüro der „Fremdenverkehrszentrale Zypern“ befindet.

Die Strecke 1(a) von Pano Platres nach Karvounas auf dem Waldweg von Mesa Potamos bietet dem Radfahrer Gelegenheit, sich größtenteils durch bewaldetes Gebiet zu bewegen. Die Strecke ist leicht und ohne besondere Höhenänderungen, mit geringem Gefälle auf dem größten Teil des Weges. Eine Ausnahme bilden die letzten 3 Kilometer, auf denen es leicht bergauf geht.

Die Strecke befindet sich im östlichen Teil des Troodosgebirges, entlang eines breiten Waldweges, der kurze Pausen ermöglicht und Erholung sowie frisches Bergwasser bietet. Zu Beginn verläuft die Strecke südlich und ermöglicht die Sicht auf die Bucht von Lemesos und das Kap Gata. Im Verlauf biegt sie nach Osten ab und lenkt den



Blick auf die Anbaugelände von Saittas. Nach 2.6 km gibt es links eine Abzweigung zum Troodos-Platz (9 km) und nach 4.9 km rechts eine Abzweigung nach Moniatis und Agia Marina. In einer Entfernung von 6.4 km vom Ausgangspunkt passiert die Strecke die Quelle des Flusses Mesa Potamos.

Dort gibt es fließendes Quellwasser sowie einen Ort zur Erholung mit Bänken und Tischen. Kurz danach befinden sich der Zeltplatz des Bischofssitzes von Lemesos und das Kloster des Timios Prodromos.



Kloster des Timios Prodromos





Anschließend biegt der Weg nordöstlich ab und gelangt nach 12.4 km an die Grenzen des Dorfes Kato Amiantos oder Hatziktoris, von wo aus es abwärts ins Dorf geht. Ungefähr einen halben Kilometer weiter stößt der Weg auf die Hauptstraße (E801), die das nördlich gelegene Karvounas mit der Region Saittas verbindet. Die Strecke führt nach links und steigt kontinuierlich (7-8%) für ca. 3 km bis nach Karvounas an.

Karvounas bildet einen der Hauptverkehrsknotenpunkte des Straßennetzes im Troodos. Es bildet gleichzeitig die Verwaltungsgrenze der Distrikte Lemesos im Süden und Lefkosia im Norden. Des Weiteren treffen hier die Hauptverkehrsadern der Gebiete Pitsilias im Osten, Soleas im Norden, der Spitze des Troodos im Südwesten sowie des Saittas-Tales im Südosten zusammen.

STRECKE 1(b): Karvounas - Prodomos

Start:	Karvounas 1180 meter
Ziel:	Prodomos 1380 meter
Länge:	22.7 km
Schwierigkeitsgrad:	mittel
Straßenzustand:	asphaltierte Straße guter Qualität sowie Waldweg in gutem Zustand (abhängig vom Wetter)
Interessantes:	Platania, Wildgehege (Spilia), Kirche Agios Nikolaos tis Stegis, Ausflugsort Marathos.
Aussichtspunkte:	Auf diesem Streckenteil befinden sich 4 markierte Aussichts-und Erholungspunkte.

Lage/Anfahrt zum Ausgangspunkt:

Osten: Kyperounta 4 km, Chandria 8 km, Agros 14 km, Polystypos 14 km, Alona 19 km, Palaichori 29 km (asphaltierte Straße)

Norden: Kakopetria 8 km, Evrychou 16 km, Lefkosia 69 km (asphaltierte Straße)

Südwesten: Troodos 9 km, Platres 20 km (asphaltierte Straße)

Südosten: Kato Amiantos 3 km, Saittas 11 km, Lemesos 43 km (asphaltierte Straße)

Technische Details zur Strecke:

Maximaler Höhenunterschied: 581 meter

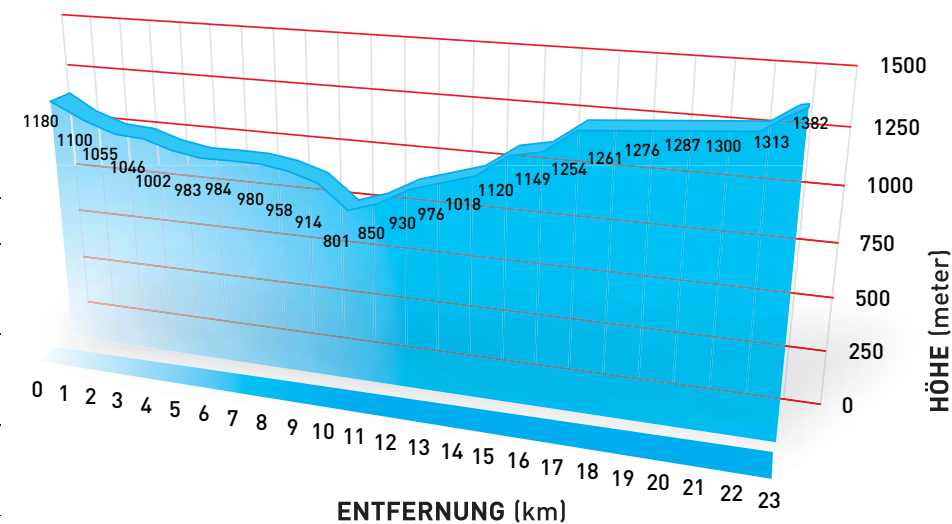
Maximale Höhe über Meeresspiegel: 1382 meter

Minimale Höhe über Meeresspiegel: 801 meter

Steigung: Karvounas - Agios Nikolaos tis Stegis 4% Gefälle

Agios Nikolaos tis Stegis - Prodomos 5 % Anstieg

Befahrbarkeit: sehr gut



Am ersten markierten Aussichtspunkt, 5 km vom Ausgangspunkt entfernt, bietet sich ein Blick auf die Gemeinde Kakopetrias im Herzen des Soleas-



Tales. In der Ferne am Horizont in nordwestlicher Richtung ist die Xeros Bucht erkennbar. Im Osten ist der Bergrücken des Gebietes Pitsilia erkennbar, aus dem der Gipfel Madari deutlich hervortritt.

Den nächsten markierten Aussichtspunkt dominiert das Soleas-Tal in seiner gesamten Länge. Es bieten sich ein tiefgrünes Gemälde, in welchem mit feinen Pinselstrichen die hübschen Dörfer Kakopetria und Galata Kontrast geben, sowie ein unvergleichlich schönes Panorama, das bis zu der fruchtbaren Ebene im besetzten Gebiet reicht, wo sich die Dörfer Pentageia, Morfou und Zodeia befinden.



Am Aussichtspunkt kurz vor der Kirche Agios Nikolaos tis Stegis sind die tiefen Auskehlungen des Flusses Kargotis im Felsen des Troodos, dort wo er steil ansteigt und den Süden überschattet, erkennbar. Der Fluss Kargotis ist wahrscheinlich der einzige auf der Insel, der ununterbrochen Wasser führt und seit tausenden Jahren das Soleas-Tal mit Wasser versorgt. Von diesem Punkt aus ist auch der 1952 Meter hohe Gipfel des Troodos (Olympos) sichtbar, mit der charakteristischen weißen Kuppel der Radarsysteme der britischen Stützpunkte.

Ungefähr 15 km vom Startpunkt dieser Strecke entfernt befindet sich der Aussichts- und Erholungspunkt von Stavroullia. Hier, wie auch vom Ausflugsort Marathos aus in etwa 2.5 km Entfernung, erscheint das Marathos-Tal mit den Dörfern Pedoulas, Moutoullas und Kalopanagiotis im Westen und etwas nördlicher das Dorf Gerakies mit dem Bergkamm des Gebietes Kykkos und dem bekannten Kloster im Hintergrund. Darüber thront mit 1709 Höhenmetern der nördliche Troodos.

Umgebung des Ausgangspunktes:

Vor Ort: Informationsstelle zu den Radwegen im Troodos sowie Bushaltestelle

Östlich befinden sich das Dorf Kyperounta, das regionale Krankenhaus sowie andere nützliche Einrichtungen.

Nördlich in Richtung Kakopetria liegen der Ausflugs- und Zeltplatz Platania sowie Restaurants.

Im Südwesten Richtung Troodos befindet sich das Dorf Pano Amiantos mit Restaurants.

Im Südosten Richtung Saittas liegt das Dorf Kato Amiantos, in dem sich auch eine Tankstelle befindet, an der man den Luftdruck der Reifen prüfen kann.



Kirche Agios Nikolaos tis Stegis (Hl. Nikolaos vom Dach)

Die Strecke 1 (b) Karvounas - Prodomos teilt sich in zwei Abschnitte: Abfahrt für 10 km (8 km befestigter Waldweg) und anschließend für 12.7 km konstanter Anstieg. Aus diesem Grund kann der Strecke ein mittlerer Schwierigkeitsgrad zugeordnet werden.

In nördlicher Richtung geht es für ca. einen Kilometer auf der Hauptverkehrsader Lefkosia-Troodos B9 in Richtung des Ausflugsortes Platania bergab. 2 Kilometer vom Ausgangspunkt entfernt biegt die Strecke am Schild Agios Nikolaos 9 km nach links ab, wo sie den Waldweg überquert. Die Strecke geht weiter in nordwestlicher Richtung mit leichtem Gefälle, so dass man in den Genuss vieler bemerkenswerter Aussichten kommt. Stellenweise ist auch der imposante Gipfel des Troodos zu sehen.

8.8 Kilometer vom Startpunkt entfernt führt uns die Strecke über das kleine Tal, durch welches der Fluss Kargotis fließt.

Weiter weg erkennt man die Fischeaufzucht, während weiter nördlich die Kirche Agios Nikolaos tis Stegis sichtbar ist. Als eine von zehn zypriotischen Kirchen, die von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt wurden, empfiehlt sie sich mit großartig erhaltenen Ikonen uneingeschränkt für einen Besuch. 10 Kilometer vom Ausgangspunkt entfernt trifft die Strecke wieder auf eine asphaltierte Straße, die Kakopetria mit Prodromos und Pedoulas verbindet.

Im weiteren Verlauf steigt die Strecke nordwestlich in Richtung Prodromos führend leicht an. Nach einem Kilometer auf der asphaltierten Straße befindet sich links das Kloster Agios Nikolaos, rechts einige Ferienhäuser, ein Restaurant und etwas weiter ein Betrieb zur Abfüllung von Tafelwasser. In 11 Kilometern Entfernung vom Ausgangspunkt biegt





links von unserer Route ein Waldweg ab, der zum Troodos-Platz führt (15 km). Konstant bergauf westlich in Richtung Prodromos fahrend hat der Radfahrer Gelegenheit, eine der schönsten Gegenden Zyperns zu bewundern. Beeindruckend sind sowohl die Vegetation als auch die Landschaft, mit den nordwestlichen Stränden Zyperns, den Bergrücken der Täler Soleas und Marathasas sowie das Bergmassiv des Troodosgipfels, der im Süden thront.

17.5 Kilometer vom Ausgangspunkt befindet sich auf der rechten Seite der Strecke der Ausflugsort Marathos, der dem Radfahrer vor den letzten ansteigenden Kilometern Richtung Prodromos noch einmal Erholung bietet. Am Ausflugsort Marathos gibt es Trinkwasser, Toiletten sowie Grillplätze.

Nach 21 Kilometern trifft die Strecke auf die Hauptverkehrsstraße (E908), die rechts nach Norden führend das Gebiet Marathasas mit dem links im

Süden liegenden Troodos verbindet. Von diesem Punkt ausgehend nach links in südlicher Richtung befindet sich in einer Entfernung von 1.5 km das Dorf Prodromos auf einer Höhe von 1382 m. Es ist damit das am höchsten gelegene Dorf Zyperns.



STRECKE 1(c): Prodromos - Psilo Dendro (Platres)

Start: Prodromos 1382 meter

Ziel: Pano Platres (Psilo Dendro) 1200 meter

Länge: 18.2 km

Schwierigkeitsgrad: niedrig

Straßenzustand: asphaltierte Straße guter Qualität sowie Waldweg, stellenweise mit scharfen Steinen, wo Vorsicht geboten ist, um Schäden an den Reifen zu vermeiden.

Interessantes: Gegend um das verlassene Hotel „Verengaria“, die Fachhochschule für Forstwirtschaft, die Campingeinrichtungen des Bildungsministeriums, der Prodromos-Staudamm, Kalogyros, das Kloster Trooditissa und der Chandaras Wasserfall.

Aussichtspunkte: Auf diesem Streckenteil gibt es 3 markierte Aussichts- und Erholungspunkte.

Lage/Anfahrt zum Ausgangspunkt:

Osten: Troodos 9 km (asphaltierte Straße)

Norden: Pedoulas 3 km, Moutoullas 10 km, Kalopanagiotis 11 km, Kykkos Kloster 22 km

Westen: Lemithou 3 km, Palaiomylos 6 km (asphaltierte Straße)

Süden: Trooditissa 8 km, Platres 15 km

Technische Details zur Strecke:

Maximaler Höhenunterschied: 281 meter

Maximale Höhe über Meeresspiegel: 1382 meter

Minimale Höhe über Meeresspiegel: 925 meter

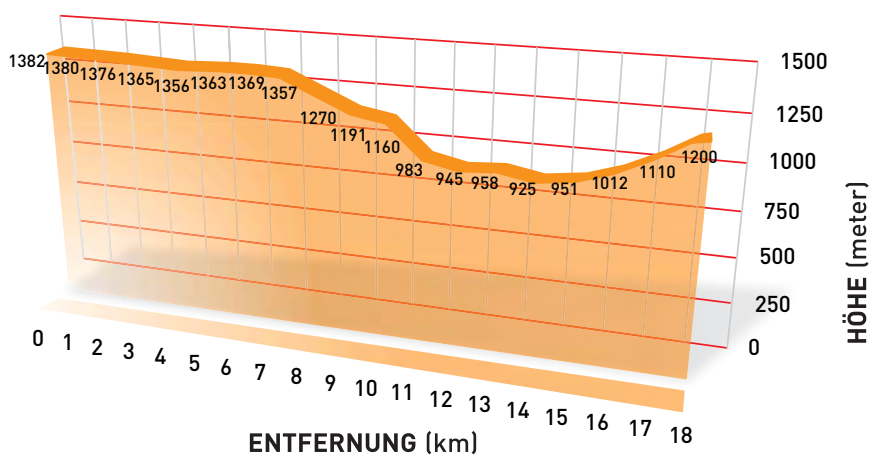
Steigung: Prodromos - Trooditissa 1% Gefälle

Trooditissa - Foini 10.5 % Gefälle

Foini - Kato Platres 2% Gefälle

Kato Platres - Psilo Dendro 7 % Anstieg

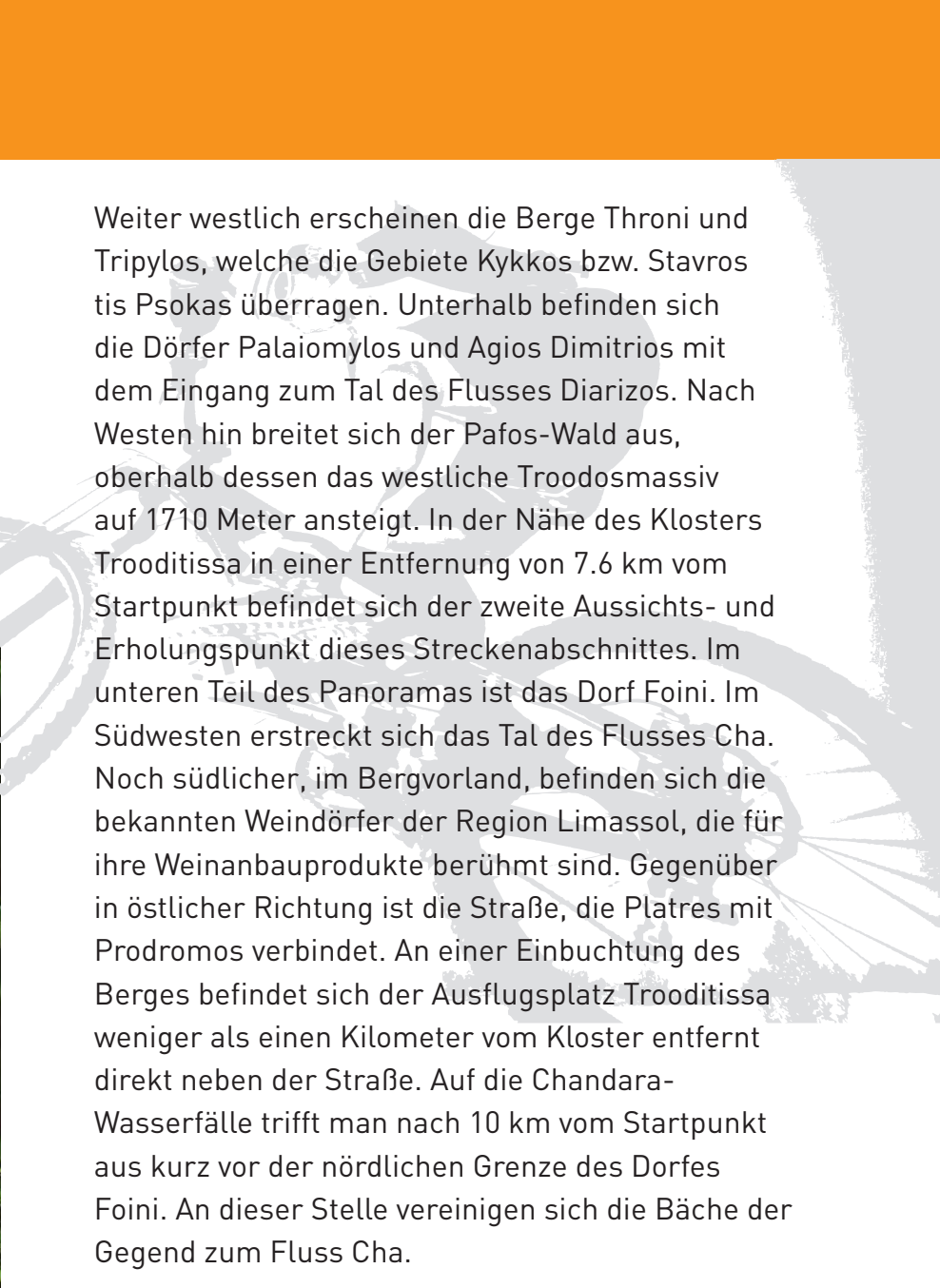
Befahrbarkeit: gut bis sehr gut, mit Ausnahme des Waldweges Trooditissa - Foini, der aufgrund von Geröll erhöhte Aufmerksamkeit erfordert. Für diesen Teil der Strecke werden Mountainbikes mit Stossdämpfern an den Vorderrädern empfohlen.



In der Gegend Kokkini, 6 km von Prodomos entfernt, befindet sich eine ebene Stelle, die sich für eine kurze, erholsame Pause anbietet. Von hier aus kann der Radfahrer die Aussicht auf den westlichen Teil der Insel bewundern. Im Norden befindet sich Prodomos mit dem verlassenen Hotelkomplex Verengaria, während etwas tiefer das Dorf Lemithou mit der Meeresbucht von Morfou im Hintergrund ins Auge fällt.



Chándara-Wasserfall



Weiter westlich erscheinen die Berge Throni und Tripylos, welche die Gebiete Kykkos bzw. Stavros tis Psokas überragen. Unterhalb befinden sich die Dörfer Palaio-mylos und Agios Dimitrios mit dem Eingang zum Tal des Flusses Diarizos. Nach Westen hin breitet sich der Pafos-Wald aus, oberhalb dessen das westliche Troodosmassiv auf 1710 Meter ansteigt. In der Nähe des Klosters Trooditissa in einer Entfernung von 7.6 km vom Startpunkt befindet sich der zweite Aussichts- und Erholungspunkt dieses Streckenabschnittes. Im unteren Teil des Panoramas ist das Dorf Foini. Im Südwesten erstreckt sich das Tal des Flusses Cha. Noch südlicher, im Bergvorland, befinden sich die bekannten Weindörfer der Region Limassol, die für ihre Weinanbauprodukte berühmt sind. Gegenüber in östlicher Richtung ist die Straße, die Platres mit Prodromos verbindet. An einer Einbuchtung des Berges befindet sich der Ausflugsplatz Trooditissa weniger als einen Kilometer vom Kloster entfernt direkt neben der Straße. Auf die Chandara-Wasserfälle trifft man nach 10 km vom Startpunkt aus kurz vor der nördlichen Grenze des Dorfes Foini. An dieser Stelle vereinigen sich die Bäche der Gegend zum Fluss Cha.

Umgebung des Ausgangspunktes:

Vor Ort: Informationsstelle zu den Radwegen im Troodos, Fahrradstellplatz, Telefonzelle,

Östlich befinden sich der Staudamm von Prodromos sowie ein Ausflugsplatz.

Im Westen liegt das verlassene Hotel Verengaria sowie die Fachhochschule für Forstwirtschaft.

Im Süden befindet sich das Nonnenkloster Trikoukkitissa.



Kurz bevor man Prodromos in Richtung Trooditissa und Platres verlässt trifft man westlich auf die Abzweigung nach Lemithou (3 km) und Palaomylo (6 km). Es handelt sich um eine enge asphaltierte Straße mit schmalen Randstreifen und vielen Kurven. Durch ihr leichtes Gefälle und die großartige Aussicht auf das westliche Bergmassiv des Troodos, welches sich bis zu den Stränden von Pafos hin ausdehnt, bietet sie dem Radfahrer eine angenehme Fahrt mit tollem Ausblick. In einer Entfernung von einem Kilometer vom Startpunkt befindet sich das Nonnenkloster der Panagia Trikoukkitissa und nach 3.5 Kilometern trifft man auf den Ausflugsort Kalogyros oder Kampi tou Kalogyrou. Während der Sommermonate besteht hier die Möglichkeit zu zelten.

Dieser Platz wird außerdem von dem Fernwanderweg E4 gekreuzt. Nach 4.5 Kilometern zweigt links der Route ein Waldweg ab, der nach 5 km zum Prodromos Staudamm führt. 5.7 Kilometer vom Startpunkt aus verbreitert sich die Strasse mit einem 1 Meter breiten Randstreifen auf beiden Seiten. Nach 7.2 km biegt die

Route von der asphaltierten Straße auf einen Waldweg ab, der das Kloster Trooditissa mit dem Dorf Foini verbindet. Die Abzweigung ist leicht erkennbar, da sich genau gegenüber die Ausschilderung Prodromos 8 km und Platres 7 km befindet. Der Belag des Waldweges direkt am Abzweig ist mit Beton befestigt. Nachdem es auf dem Waldweg für ca. 400 m in südlicher Richtung leicht bergab ging, findet man zur Linken die hintere Zufahrt zum Trooditissa Kloster. Dort befindet sich ein markierter Aussichts- und Erholungspunkt. Die Abfahrt setzt sich fort und wird stellenweise ziemlich steil mit einem Gefälle von 11-12% und somit eine aufregende Herausforderung für alle Freunde des Mountainbikings.

Nach 8.8 km während die Strecke eine südliche Richtung verfolgt, gibt es rechts in Richtung Westen eine Abzweigung nach Agios Dimitrios (7km). Nach 10.8 km erreicht die Route das Gebiet Chandaras, das vom Fluss Cha bewässert wird und der dort einen kleinen, gleichnamigen Wasserfall aufweist. Dort befindet sich



Kloster Panagia Trooditissa



der nächste markierte Aussichts- und Erholungspunkt sowie ein Waldweg, der links nach Platres ansteigt. Die Route führt weiterhin bergab und nach 11.2 km vom Startpunkt aus wechselt der Waldboden zu einem betonierten Untergrund für eine gewisse Strecke bis man an den Grenzen des Dorfes Foini wieder auf Asphalt trifft. Die Route biegt nach links ab und nachdem sie die Grenzen von Foini überschritten hat, führt sie nach Kato Platres. Nach 14.2 km trifft man auf die Hauptverkehrsstraße E601, die das im Norden liegende Gebiet Troodos mit der Stadt Lemesos im Süden verbindet.



Dies markiert gleichzeitig den niedrigsten Punkt dieser Strecke mit 925 Höhenmetern.

Von diesem Punkt aus geht es kontinuierlich bergauf, wobei das Dorf Platres durchquert wird, bis zum Ziel Psilo Dendro in Pano Platres. Wieder zurück am Ausgangspunkt hat der Radfahrer seine erlebnisreiche Rundfahrt zum Abschluss gebracht.



SCHILDER UND FAHRBAHNMARKIERUNGEN ZU DEN RADWEGEN



Kennzeichnung der Radwege erfolgt mit der entsprechenden Nummer, z.B. 1a, in Verbindung mit Richtungspfeilen, Entfernungsangaben in Kilometern sowie der Bezeichnung der Strecke, wie im Beispiel unten dargestellt.



Kennzeichnung des Radweges mit seiner Nummer sowie zusätzliche Informationen.



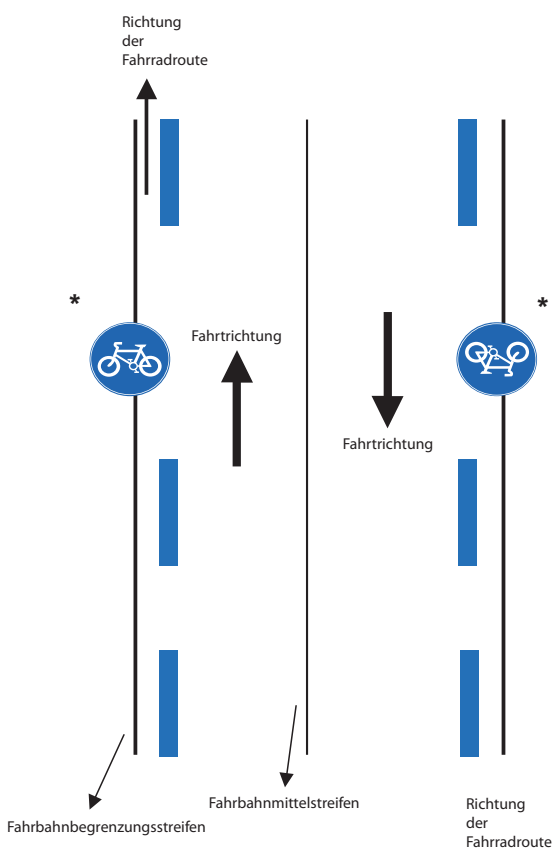
Kennzeichnung des Radweges mit seiner Nummer, z.B. 1a, sowie Bezeichnung, Richtung und Entfernung anderer Ziele, z.B. Troodos 8 km.



Warnschild für baldigen Beginn eines Radweges mit Entfernungsangabe



Warnung vor Radfahrern oder Fußgängern mit Hinweis zur Geschwindigkeitsreduzierung und Entfernungsangabe



Fahrbahnmarkierungen für Radweg auf Straße mit Nutzung durch Fahrzeuge und Radfahrer

*(kann in Verbindung mit und ohne Fahrradsymbol auf der Straße auftreten)



Herausgeber: Fremdenverkehrszentrale Zypern

Texte: Evangelos Diamantidis, Fremdenverkehrszentrale Zypern

Layout: Appios & Metaxas Communications Ltd

Bilder: Fremdenverkehrszentrale Zypern, Anthoula Alexandrou,
Nikos Louka, Photos.com Image Bank

Druck: I.G. Kasoulidis & Sohn Ltd

7' 2008 GERMAN

ISBN 978-9963-44-087-0

Das Projekt wurde von der Fremdenverkehrszentrale Zypern durchgeführt und zu 50% vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung der Europäischen Union (EFRE) mitfinanziert.

Die Aufgabe von EFRE ist:

«Beitrag zur Verringerung der Unterschiede im Entwicklungsstand und Lebensstandard der verschiedenen Regionen und des Rückstands der am stärksten benachteiligten Gebiete.

Beitrag zum Ausgleich der wichtigsten regionalen Ungleichgewichte in der Gemeinschaft durch Beteiligung an der Entwicklung und an der strukturellen Anpassung der rückständigen Gebiete und an der sozioökonomischen Umstellung der Gebiete».

